

NIEDERSCHRIFT

31. Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am Donnerstag, 19. August 2010,
Bürgergemeinschaftshaus Ahlem, Wunstorfer Landstr. 59

Beginn 19.00 Uhr
Ende 20.45 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Gunkel	(SPD)	
Stellv. Bezirksbürgermeisterin Nolte-Vogt	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Bezirksratsherr Alfermann	(SPD)	
Bezirksratsherr Ammann	(CDU)	
Bezirksratsfrau Beckmann	(CDU)	
Bezirksratsherr Breitzkreuz	(CDU)	
Bezirksratsherr Dudda	(CDU)	
Bezirksratsfrau Eve	(SPD)	
Bezirksratsherr Göbel	(SPD)	
Bezirksratsherr Höhne	(CDU)	
Bezirksratsfrau Karbig	(SPD)	
Bezirksratsherr Kiaman	(CDU)	19.45 - 20.45 Uhr
Bezirksratsfrau Klebe-Politze	(SPD)	
Bezirksratsherr Pauli	(FDP)	
Bezirksratsherr Rosenzweig	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Bezirksratsfrau Schlienkamp	(SPD)	
Bezirksratsherr Seidel	(DIE LINKE.)	
Bezirksratsherr Sorge	(SPD)	
Bezirksratsherr Wendt	(SPD)	

Beratende Mitglieder:

(Bürgermeisterin Lange)	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Politze)	(SPD)

Verwaltung:

Frau Lyke	FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Herr Richter	FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Frau Scharsky	FB Planen und Stadtentwicklung

Presse:

Frau Janz-Lottmann	HAZ/Stadt-Anzeiger
--------------------	--------------------

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 27.05.2010

3. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
(nur zu Tagesordnungspunkten - Dauer 15 Minuten)
4. Integrationsbeirat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
 - 4.1. Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
(Drucks. Nr. 15-1535/2010)
5. VERWALTUNGSVORLAGEN
 - 5.1. ANHÖRUNGEN
 - 5.1.1. Wegebenennungen im Stadtteil Ahlem
Antrag gem. § 55c Abs. 5 NGO des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
(Drucks. Nr. 1113/2010 mit 2 Anlagen)
 - 5.1.1.1. Interfraktioneller Änderungsantrag zu Drucks.Nr. 1113/2010 m. 2 Anlagen
(Drucks. Nr. 15-1617/2010)
 - 5.1.2. Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Landeshauptstadt Hannover
Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs
(Drucks. Nr. 1160/2010 mit 1 Anlage)
 - 5.1.2.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucks.-Nr. 1160/2010 /
Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 15-1643/2010)
 6. ANFRAGEN
 - 6.1. der SPD-Fraktion
 - 6.1.1. Parkbuchten vor dem neuen Altenheim in der Friedrich-Heller-Straße
(Drucks. Nr. 15-1464/2010)
 - 6.1.2. Haltverbot im Stichweg Wunstorfer Landstr. 3-7, Richtung Einrichtung Neues
Land (Drucks. Nr. 15-1465/2010)
 - 6.1.3. Schülerzahlen an der neugegründeten IGS Badenstedt
(Drucks. Nr. 15-1466/2010)
 - 6.1.4. Verkehrssituation in der Eichenfeldstraße
(Drucks. Nr. 15-1468/2010)
 - 6.2. von Bezirksratsherrn Seidel (DIE LINKE.)
 - 6.2.1. Wartehäuschen im Stadtbezirk
(Drucks. Nr. 15-1484/2010)
 7. ANTRÄGE
 - 7.1. der CDU-Fraktion
 - 7.1.1. Pflegearme Erdreihengrabstätten auf dem Ahlemer Friedhof

- (Drucks. Nr. 15-1443/2010)
- 7.1.2. Zustände der Fuß-und Radwege an der Carlo-Schmid-Allee
(Drucks. Nr. 15-1458/2010)
- 7.1.3. Gehweg zwischen "Droehnenstraße" und " Davenstedter Holz "
(Drucks. Nr. 15-1459/2010)
- 7.2. der SPD-Fraktion
- 7.2.1. Verlängerung des Haltverbotsbereichs in Ahlem/Krugstraße gegenüber der
Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr
(Drucks. Nr. 15-1470/2010)
- 7.2.2. Einrichtung einer dauerhaften Geschwindigkeitsmessanlage
(Drucks. Nr. 15-1471/2010 N1)
- 7.2.3. Ersatzbeschaffung Spielgeräte Außenanlage Heisterbergschule
(Drucks. Nr. 15-1472/2010)
- 7.3. von Bezirksratsherrn Seidel (DIE LINKE.)
- 7.3.1. Verkehrsberuhigung Carlo-Schmid-Allee
(Drucks. Nr. 15-1274/2010)
- 7.3.2. Aufstellung eines offenen Bücherschranks in Badenstedt
(Drucks. Nr. 15-1485/2010)
- 7.3.2.1. Änderungsantrag zur Drucks. Nr. 15-1485/2010 Aufstellung eines offenen
Bücherschranks in Badenstedt
(Drucks. Nr. 15-1629/2010 N1)
- 7.3.2.2. Änderungsantrag zu Drucks. Nr. 15-1485/2010 Aufstellung eines offenen
Bücherschranks
(Drucks. Nr. 15-1642/2010)
8. EIGENE MITTEL des Stadtbezirksrates
- 8.1. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs-Nr. 2010-24
(Drucks. Nr. 15-1514/2010)
- 8.2. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-39
(Drucks. Nr. 15-1515/2010)
- 8.3. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-41
(Drucks. Nr. 15-1516/2010)
- 8.4. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-42
(Drucks. Nr. 15-1517/2010)

- 8.5. Zuwendung aus den Eigenen Mittel des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt-Zuwendungs Nr. 2010-43
(Drucks. Nr. 15-1518/2010)
- 8.6. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-44
(Drucks. Nr. 15-1519/2010)
- 8.7. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-45
(Drucks. Nr. 15-1520/2010)
9. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
(spätestens um 21:00 Uhr nach Beendigung eines Tagesordnungspunktes zu
allgemeinen Fragen und Informationen)

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Bezirksbürgermeister Gunkel eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Es wurden folgende Veränderungen zur Tagesordnung festgelegt:

Interfraktioneller Änderungsantrag zu TOP 5.1.1. Wegebenennung im Stadtteil Ahlem wurde TOP 5.1.1.1., Änderungsantrag zu TOP 5.1.2. der CDU-Fraktion wurde TOP 5.1.2.1., Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.3.2. Aufstellung eines offenen Bücherschranks in Badenstedt wurde TOP 7.3.2.1., Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.3.2. wurde TOP 7.3.2.2.. Die Tagesordnung wurde in geänderter Form **einstimmig** beschlossen.

TOP 2.

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 27.05.2010

Die Niederschrift über die Sitzung am 27.05.2010 wurde **einstimmig** genehmigt.

TOP 3.

EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

(nur zu Tagesordnungspunkten - Dauer 15 Minuten)

keine Wortbeiträge

TOP 4.

Integrationsbeirat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

TOP 4.1. Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt (Drucks. Nr. 15-1535/2010)

Der Bezirksrat **beschloss**:

die nachfolgenden Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt:

1. Empfänger: Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22, 30455 Hannover
Zuwendungsbetrag: 1000,- €

Verwendungszweck: Beteiligungsprojekt-Gestaltung der Jugendecke/Bibliothek

2. Empfänger: Nachbarschaftstreff TikT (Toleranz im kulturellen Treff-Davenstedt), Geveker
Kamp 13, 30455 Hannover

Zuwendungsbetrag: 980,- €

Verwendungszweck: Projekt- Hannoversche Neugierige Frauen (HaNeF)

-Einstimmig

TOP 5. VERWALTUNGSVORLAGEN

TOP 5.1. ANHÖRUNGEN

TOP 5.1.1. Wegebenennungen im Stadtteil Ahlem

Antrag gem. § 55c Abs. 5 NGO des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt (Drucks. Nr. 1113/2010 mit 2 Anlagen)

Der Bezirksrat **empfahl** folgender Drucksache **zuzustimmen**,

der Anregung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt, DS Nr. 15-130/2010 N1 (siehe Anlage 1) zu folgen und die Straßenbenennungen für das Baugebiet "Westlich Gartenbauschule Ahlem", Bebauungsplan Nr. 1734, wie folgt zu beschließen:

1. Die westliche, von der Heisterbergallee nach Norden zur Tegtmeyerallee hin abzweigende Haupterschließungsstraße erhält den Namen **An der Gartenbauschule**.
2. Der erste Wohnweg, welcher von der Straße "An der Gartenbauschule" abzweigt, erhält den Namen **An der Laubhütte**.
3. Der zweite Wohnweg, welcher von der Straße "An der Gartenbauschule" abzweigt, erhält den Namen **Anna-Turgonska-Anger**.
4. Der dritte Wohnweg, welcher von der Straße "An der Gartenbauschule" abzweigt, erhält den Namen **Henriette-Gottschalk-Anger**.
5. Der vierte Wohnweg, welcher von der Straße "An der Gartenbauschule" abzweigt, erhält den Namen **Berta-Makowski-Anger**.

Übersichtskarte siehe Anlage 2.

- durch Änderungsantrag zu TOP 5.1.1.1. einstimmig beschlossen

TOP 5.1.1.1.

Interfraktioneller Änderungsantrag zu Drucks.Nr. 1113/2010 m. 2 Anlagen (Drucks. Nr. 15-1617/2010)

Bezirksbürgermeister Gunkel las folgenden Antrag vor:

Der Bezirksrat **beschloss**:

Rat und Verwaltung werden gebeten, die vorgeschlagenen Benennungen durch die Ziffer 6. zu erweitern und im Neubaugebiet „An der Gartenbauschule“ – dem ehemaligen Grundstück der Landwirtschaftskammer Niedersachsen an der Heisterbergallee – die von Süd/West nach Nord/Ost verlaufende öffentliche Grünverbindung „Berta-Weiß-Weg“ zu nennen.

-Einstimmig

TOP 5.1.2.

Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Landeshauptstadt Hannover

Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs

(Drucks. Nr. 1160/2010 mit 1 Anlage)

Herr Clausnitzer stellte die Drucksache ausführlich anhand anliegender Powerpoint-Präsentation (Anlage 1) vor.

Bezirksratsherr Dudda erkundigte sich nach dem Einkaufszentrum

Carlo-Schmid-Allee/Badenstedter Straße, welches in der Drucksache nicht erwähnt sei.

Bezüglich des vorliegenden Änderungsantrages erkundigte er sich, ob eine jährliche Aktualisierung, wie mit dem Änderungsantrag gewünscht, mit wenig Aufwand realisierbar sei.

Herr Clausnitzer erwiderte, dass eine Konzeption, in der jetzt vorliegenden Form mit einer umfassend durchgeführten Erhebung jährlich nicht möglich sei. Die jetzt vorliegende Drucksache beinhalte eine grundsätzliche Konzeption, die für die nächsten Jahre gelten solle. Es handle sich um ein aufwendiges Erhebungsverfahren, welches über Jahre durchgeführt wurde, so dass es in dieser Form keine jährliche Aktualisierung geben könne. Üblicherweise werden solche Arbeiten in Abständen von 5-10 Jahren durchgeführt. Die

abschließende Beschlussfassung über diese Drucksache werde voraussichtlich in 2011 erfolgen. In 2011 könne man dann bereits in die Überarbeitung einsteigen. Diese Drucksache sei eine Grundlage für die tägliche Arbeit, welche u.a. die Planung und Ansiedlung von Einzelhandel beinhalte. Die tägliche Planungsarbeit werde stetig kleinräumig aktualisiert.

Bezirksbürgermeister Gunkel merkte an, dass es wünschenswert sei, wenn das erwähnte Einkaufszentrum Carlo-Schmid-Allee/Badenstedter Straße in der Erhebung planerisch aufgeführt werde könne, da es vor Ort eine wichtige Rolle spiele.

Bezirksratsfrau Karbig erkundigte sich, welches Zentrum in der Wunstorfer Landstraße (u.a. Nettomarkt) nicht weiter ausgebaut werden solle.

Herr Clausnitzer antwortete, dass die Wunstorfer Landstraße einen Sonderstandort darstelle, der weiterhin bestand habe, aber nicht ausgebaut werden solle, um andere Standorte nicht zu gefährden. Man prüfe bei einer weiteren Ansiedlung von Einzelhandel die Auswirkungen auf den gesamten Stadtbezirk.

Frau Scharsky ergänzte, dass es sich um den gesamten Einzelhandel "Am Bahndamm" handle.

Die Frage von **Bezirksratsherrn Höhne**, ob der Ahlemer Wirtschaftskreis die Unterlagen per E-Mail anfordern könne, bejahte **Herr Clausnitzer**.

Bezirksratsherr Kaiman stellte fest, dass laut den Gutachtern die Zentrenklassifizierung nach bestimmten Kriterien erfolgen würde. Aufgrund dieser Kriterien müsste doch eine jährlich Zentrenklassifizierung möglich sein. Er bat nochmal um Erläuterung, warum dies nicht jährlich durchgeführt werden könne.

Herr Claunitzer erwiderte, dass einen erheblichen Aufwand bedeute, von insgesamt 3600 Betrieben mit über 800.000 m² Verkaufsfläche im Stadtgebiet die Daten für eine Erhebung zu ermitteln. Fraglich sei, mit welcher Zielrichtung die Erhebung erfolgen solle. Das vorliegende Konzept sei eine Grundlage, auf der die täglichen Entscheidungen mit aktualisierten Daten getroffen werden. Die tägliche aktuelle Planungsarbeit sei aktueller als eine jährliche Erhebung. Es sei daher nicht sinnvoll, eine weitere jährlich Erhebung durchzuführen. Die Kapazitäten dafür seien auch nicht vorhanden.

Bezirksratsherr Göbel erkundigte sich, ob ab 2011 wieder neue Daten erhoben werden würden.

Herr Clausnitzer erwiderte, dass zunächst über diese Drucksache abschließend in 2011 entschieden werden müsse. 2011 sei der früheste Zeitpunkt, eine Überarbeitung zu beginnen. Dies stehe aber noch nicht fest.

Bezirksratsherr Pauli fragte, wie die Versorgung von Produkten von über 100 % zustande komme.

Herr Clausnitzer erläuterte, dass man ermittelt habe, wie viel verfügbare Kaufkraft aus dem Stadtbezirk abfließe (unter 100 %) und wie viel von außen dazukomme (über 100 %). Es handle sich um Durchschnittswerte.

Der Bezirksrat **empfahl** folgender Drucksache **zuzustimmen**:

1. dem Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Landeshauptstadt Hannover mit der darin enthaltenen Zentrenhierarchie, der Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche sowie der "Hannoverschen Liste" der zentrenrelevanten und nicht zentrenrelevanten Sortimente zuzustimmen und
2. die öffentliche Auslegung dieses Entwurfes zu beschließen.

-13 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.1.2.1.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucks.-Nr. 1160/2010 / Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Landeshauptstadt Hannover (Drucks. Nr. 15-1643/2010)

Bezirksratsherr Dudda verlas den Antrag und begründete ihn.

Bezirksratsherr Göbel merkte an, dass die SPD-Fraktion noch beratungsbedarf habe und

nach der Vorstellung der Drucksache durch Herr Clausnitzer zwecks Beratung um Sitzungsunterbrechung bitte.

Sitzungsunterbrechung von 19.55 Uhr bis 20.00 Uhr.

Bezirksratsherr Göbel erklärte, dass die SPD-Fraktion die Drucksache nicht, wie vorab angekündigt, in die Fraktion ziehen werde, sondern aufgrund der Ausführungen von **Herr Clausnitzer** ablehnen werde.

Bezirksratsfrau Nolte-Vogt sagte, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Änderungsantrag ebenfalls ablehnen werde.

Der Bezirksrat **lehnte** folgenden Antrag **ab**:

Die Verwaltung wird gebeten, das Konzept so abzuändern, dass gegenwärtig wie zukünftig ein aktueller Stand der Zentrenklassifizierung der Landeshauptstadt als Planungsgrundlage dient. Dazu soll konkret

a) die im Gutachten aufgeführte Tabelle 4 mindestens für den jetzigen Beschlusszeitpunkt aktualisiert werden und

b) diese Tabelle 4 möglichst jährlich einer Durchsicht, ggf. Anpassung, unterliegen, inwieweit die Einordnungen noch zeitgemäß sind.

-7 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 6. A N F R A G E N

TOP 6.1. der SPD-Fraktion

TOP 6.1.1. Parkbuchten vor dem neuen Altenheim in der Friedrich-Heller-Straße (Drucks. Nr. 15-1464/2010)

Bezirksratsfrau Schlienkamp trug folgende Anfrage vor:

In der Friedrich-Heller-Str. ist das neue Altenheim der Deutschen Seniorenstift Gesellschaft seit Juni 2010 in Betrieb. Vor dem Gebäude ist bisher der Fußgängerweg noch nicht hergerichtet worden. Zur Angleichung an die Straße, wäre das Einrichten von Parkbuchten sehr wünschenswert!

Wir fragen die Verwaltung

1. Sind bei der Planung des Fußgängerweges Parkbuchten mit eingeplant?
2. Wenn nicht, könnten dort noch Parkbuchten mit eingeplant werden?

Frau Lyke beantwortete die Anfrage wie folgt:

Antwort der Verwaltung zu Frage 1 und 2:

Die Ausbauplanung berücksichtigt innerhalb der öffentlichen Straßenverkehrsfläche zwei Parkbuchten und eine behindertengerechte Parkbucht vor dem Seniorenstift in der Friedrich-Heller-Straße.

Frau Scharsky bot an, nach der Sitzung die Planungsunterlagen bezüglich der Stellplätze zur Einsicht zur Verfügung zu stellen.

TOP 6.1.2.

Haltverbot im Stichweg Wunstorfer Landstr. 3-7, Richtung Einrichtung Neues Land (Drucks. Nr. 15-1465/2010)

Bezirksratsherr Sorge trug folgende Anfrage vor:

Im Stichweg Wunstorfer-Land-Straße. 3-7, Richtung Neues Land, sind auf beiden Seiten Halteverbotsschilder aufgestellt. Es kommt immer wieder vor, dass Autofahrer das Haltverbot missachten und ihre Fahrzeuge dort abstellen. Das verursacht erhebliche Probleme für die Fahrzeuge der Abfallwirtschaftsbetriebe beim Durchfahren. Mülltonnen können dann vereinzelt nicht gelehrt werden!

Wir fragen die Verwaltung

1. Wie sieht die Verwaltung die Situation ?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung hier Abhilfe zu leisten ?

Herr Richter beantwortete die Anfrage wie folgt:

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Bei dem Grundstück Wunstorfer Landstraße 3 – 7 handelt es sich um ein Privatgrundstück. Die Zufahrt ist vom Eigentümer entsprechend als Privatweg beschildert worden. Die Straßenverkehrsbehörde hat aufgrund der Aussage, dass erhebliche Probleme für die Fahrzeuge der Abfallwirtschaftsbetriebe beim Durchfahren aufgrund der parkenden Autos entstehen, mit aha gesprochen. Aha sieht diese Problematik in der Wunstorfer Landstraße 3 - 7 nicht. Der Eigentümer hat jedoch aha einen Ansprechpartner genannt, der erforderlichenfalls dafür sorgt, die Straße frei machen zu lassen.

Der Verkehrsaußendienst überwacht den ruhenden Verkehr nicht auf Flächen, die als Privatfläche ausgewiesen sind. da es sich nicht um öffentlichen Verkehrsraum handelt.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Eine Abhilfe durch die Verwaltung ist aufgrund der Ausführungen zu Frage 1 daher nicht möglich. Es handelt sich hier offensichtlich um ein Problem zwischen den Eigentümern und Mietern.

TOP 6.1.3.

**Schülerzahlen an der neugegründeten IGS Badenstedt
(Drucks. Nr. 15-1466/2010)**

Bezirksratsfrau Klebe-Politze trug folgende Anfrage vor:

Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wird die neu gegründete IGS Badenstedt ihren Betrieb aufnehmen. Mit der IGS Badenstedt sind im Schulzentrum ab August 2010 vier unterschiedliche Schulen vertreten. Da Gesamtschulen von Eltern auch weiterhin als bevorzugte Schulform angewählt werden, ist in Hannover mit steigenden Schülerzahlen an dieser Schulform zu rechnen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie sehen die genauen Anmeldezahlen an der IGS Badenstedt zum Schuljahresbeginn 2010/2011 aus?
2. Ist der Raumbedarf für alle Schulformen in dem bestehenden Gebäude in ausreichendem Maße vorhanden?
3. Ist mit einer Zusammenlegung aller Jahrgänge der Helene-Lange-Schule in Linden zurechnen?

Frau Lyke beantwortete die Anfrage wie folgt:

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Zum Schuljahresbeginn 2010/11 besuchen insgesamt 142 Schülerinnen und Schüler den 5. Schuljahrgang der IGS Badenstedt. Es wurden 5 Klassen gebildet.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Die erforderlichen räumlichen Voraussetzungen an diesem Schulstandort sind für alle drei Schulformen einschließlich der Außenstelle für die Helene-Lange-Schule ausreichend vorhanden.

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Im Rahmen der Schulstrukturreform Phase II – DS 2138/2007 - wurde vereinbart, spätestens im Schuljahr 2011/2012 – nach Wegfall des 13. Schuljahrganges an Gymnasien - die Standortplanung erneut zu überprüfen. Darin wird auch eine Überprüfung der Außenstellen in Schulen enthalten sein.

TOP 6.1.4.

**Verkehrssituation in der Eichenfeldstraße
(Drucks. Nr. 15-1468/2010)**

Bezirksratsfrau Klebe-Politze trug folgende Anfrage vor:

Wegen notwendiger Gleisbauarbeiten im Bereich der Badenstedter Straße/Denkmal, war der Teilabschnitt ab Woermannstraße bis zum 23.07.2010 gesperrt. Der Verkehr wurde u.a. durch die Eichenfeldstraße/Richtung Empelde geleitet.

Das erhebliche Verkehrsaufkommen in der Zeit der Baumaßnahme hat deutlich gezeigt, wie erforderlich eine Verkehrsberuhigung in der Eichenfeldstraße ist, insbesondere um die Kinder in der Kindertagesstätte, wie auch die Bewohner des Pflegeheimes zu schützen.

Der Bezirksrat hat hierzu bereits auf Antrag der SPD-Fraktion am 04.10.2007 zur Drucksachennummer 15-2416/2007 einen entsprechenden Antrag verabschiedet.

Im letzten Jahr wurden auch die Anwohner über die beabsichtigten Maßnahmen durch eine Anliegerinformation von den geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Kenntnis gesetzt. Aufgrund des harten Winters und der dadurch entstandenen Straßenschäden wurde das Vorhaben zunächst nicht realisiert.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Stehen die Haushaltsmittel für die geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen weiterhin zur Verfügung?
2. Wann ist mit einer Realisierung der Verkehrsberuhigungsmaßnahme zu rechnen?
3. Ist der Verwaltung bekannt, dass während der oben angeführten Umbaumaßnahme ein Verkehrsunfall mit erheblichem Sachschaden zu verzeichnen war?

Herr Richter beantwortete die Anfrage wie folgt:

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Die Haushaltsmittel für die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Eichenfeldstraße stehen im nächsten Jahr erst zur Verfügung.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Es ist geplant, die Baumaßnahmen im Frühjahr 2011 durchzuführen.

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Der Verwaltung ist bekannt, dass während der oben angeführten Umbaumaßnahme ein Verkehrsunfall mit erheblichem Sachschaden zu verzeichnen war.

TOP 6.2. von Bezirksratsherrn Seidel (DIE LINKE.)

TOP 6.2.1. Wartehäuschen im Stadtbezirk

(Drucks. Nr. 15-1484/2010)

Bezirksratsherr Seidel trug folgende Anfrage vor:

Auf Anfrage der LINKEN im Bezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt hat die Verwaltung im März 2009 mitgeteilt, dass die üstra sich für ein Wartehäuschen am Willi-Spahn-Park einsetzen wird (Ds.-Nr. 15-0581/2009). Für die Haltestelle Sternheimweg teilte die Verwaltung im Januar 2010 mit, dass von Seiten der Region Hannover Bedarf für ein Wartehäuschen für diese Haltestelle gesehen wird (Ds.-Nr. 15-077/2010). Bislang ist jedoch an beiden Haltestellen kein Wartehäuschen aufgestellt worden.

Ich frage deshalb die Verwaltung:

1. Gibt es in dieser Sache neue Aussagen von Seiten der üstra bzw. der Region Hannover?
2. Wann ist mit einer Aufstellung der Wartehäuschen an den genannten Haltestellen zu rechnen?

Diese Anfrage wurde zur Stellungnahme an die Region Hannover und an die üstra übersandt

Frau Lyke beantwortete die Anfrage wie folgt:

Antwort zu Frage 1 und 2:

Die üstra hat vor einiger Zeit Kontakt zu dem Grundstückseigentümer (Wohnungsbaugesellschaft) aufgenommen, auf dessen Grundstück das betreffende Witterungsschutzdach (WSD) aufgestellt werden müsste. Neben Grundsatzfragen ging es dabei auch um die Höhe der Pacht, die von der üstra für die Nutzung eines Teils der Grundstücksfläche zu zahlen gewesen wäre, und sonstige vertraglich zu regelnde Konditionen. Bevor die Verhandlungen in ein konkretes Stadium eingetreten waren, wurden die üstra von der Landeshauptstadt Hannover im Mai diesen Jahres über Planungen zum Ausbau der Wunstorfer Landstraße informiert. Der Ausbau der Bushaltestelle

Willy-Spahn-Park einschließlich Bau eines Witterungsschutzdaches ist Bestandteil dieser Planung. Laut Auskunft der Verwaltung werden die beiden neuen Haltestellen Willy-Spahn-Park im Spätsommer 2011 mit Wartehäuschen ausgestattet.

Für die Haltestelle „Sternheimweg“ hatte die Region Hannover die Prüfung einer möglichen Aufstellung eines Wartehäuschens zugesagt. Hierbei würde die Region Hannover die investiven Kosten übernehmen. Ungeklärt ist jedoch die anschließende Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht für das Wartehäuschen. Mit der üstra wurde zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen, inwieweit evtl. über ihren zuständigen Vertragspartner X-City Marketing eine Realisierung möglich ist. Die üstra hat hierzu kurzfristige Abstimmungsgespräche zugesagt.

TOP 7. A N T R Ä G E

TOP 7.1. der CDU-Fraktion

TOP 7.1.1. Pflegearme Erdreihengrabstätten auf dem Ahlemer Friedhof (Drucks. Nr. 15-1443/2010)

Bezirksratsherr Höhne verlas folgenden Antrag und begründete ihn.

Bezirksratsherr Göbel fragte, ob es sich bei den pflegearmen Erdreihengrabstätten um etwas Neues handle.

Bezirksratsherr Dudda erwiderte, dass es dies auf den großen Friedhöfen bereits gebe. Es handle sich um eine normale Sarggrabstätte, die mit einer Grabplatte und Gras versehen werde, so dass sie pflegearm sei. Die Kosten betragen hierbei etwa die Hälfte der Kosten einer normaler Grabstätte.

Der Bezirksrat **beschloss**:

Die Verwaltung der LH Hannover wird aufgefordert, auf dem Ahlemer Waldfriedhof Bestattungen in sogenannte Pflegearme Erdreihengrabstätten zuzulassen.

-Einstimmig

TOP 7.1.2.

Zustände der Fuß- und Radwege an der Carlo-Schmid-Allee (Drucks. Nr. 15-1458/2010)

Bezirksratsherr Breitkreuz verlas folgenden Antrag und begründete ihn.

Der Bezirksrat **beschloss**:

Die Verwaltung der LH Hannover wird aufgefordert, die Wege an der „Carlo-Schmid-Allee“ (insbesondere auf der östlichen und westlichen Seite zwischen „Im Schleusengrund“ und „Davenstedter Straße“) von überwachsenem Gras zu befreien.

-Einstimmig

TOP 7.1.3.

Gehweg zwischen "Droehnenstraße" und " Davenstedter Holz " (Drucks. Nr. 15-1459/2010)

Bezirksratsherr Ammann verlas folgenden Antrag und begründete ihn.

Der Bezirksrat **beschloss**:

Die Verwaltung der LH Hannover wird aufgefordert, die grobkörnige Deckschicht auf dem kürzlich erneuerten Weg zwischen der „Droehnenstraße“ und dem „Davenstedter Holz“ gegen geeignetes Material austauschen zu lassen.

-Einstimmig

TOP 7.2. der SPD-Fraktion

TOP 7.2.1. Verlängerung des Haltverbotsbereichs in Ahlem/Krugstraße gegenüber der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr (Drucks. Nr. 15-1470/2010)

Bezirksratsherr Alfermann verlas folgenden Antrag und begründete ihn.

Der Bezirksrat **beschloss**:

Die Verwaltung der LHH wird aufgefordert, den Halteverbotsbereich in Ahlem / Krugstrasse

gegenüber der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Ahlem, um eine Fahrzeuglänge nach links in Fahrtrichtung, zu verlängern.

-Einstimmig

TOP 7.2.2.

Einrichtung einer dauerhaften Geschwindigkeitsmessanlage (Drucks. Nr. 15-1471/2010 N1)

Bezirksratsherr Göbel verlas folgenden Antrag und begründete ihn.

Bezirksratsherr Dudda wendete ein, dass hier kein Antrag notwendig sei, da es bereits eine Information von der Verwaltung am 15.06.2010 gegeben habe, dass eine dauerhafte Geschwindigkeitsmessanlage eingerichtet werde.

Bezirksratsherr Göbel erwiderte, dass nach seinem Kenntnisstand nur eine vorübergehende Messung erfolgen sollte. Dies reiche nicht aus. Es müsse eine dauerhafte Geschwindigkeitsmessanlage installiert werden.

Bezirksratsherr Seidel sagte, dass es wichtig sei, eine dauerhafte Anlage dort zu installieren, dies jedoch nicht ausreichend sei, so dass er sich bei diesem Antrag enthalten werde und seinen Antrag unter TOP 7.3.1 aufrecht erhalten werde.

Bezirksratsherr Dudda verlas hierzu die Information der Verwaltung.

Bezirksratsherr Göbel bekräftigte, dass die SPD-Fraktion mit ihrem Antrag erreichen möchte, dass sofort eine dauerhafte Anlage installiert werde und nicht vorab vorübergehende Messungen stattfinden sollen.

Bezirksratsfrau Nolte-Vogt schlug vor, dass Wort „sofort“ einzufügen.

Bezirksratsherr Dudda ergänzte, dass die CDU-Fraktion diesem Antrag mit der Änderung zustimmen werde, da grundsätzlich alle diese Maßnahme umgesetzt haben wollten.

Der Bezirksrat **beschloss**:

An der Carlo-Schmid-Allee/ Höhe Einmündung Davenstedter Markt, wird **sofort** beidseitig der Fahrbahn eine dauerhafte Geschwindigkeitsmessanlage eingerichtet.

-17 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 7.2.3. Ersatzbeschaffung Spielgeräte Außenanlage Heisterbergschule (Drucks. Nr. 15-1472/2010)

-Zurückgezogen

TOP 7.3. von Bezirksratsherrn Seidel (DIE LINKE.)

TOP 7.3.1. Verkehrsberuhigung Carlo-Schmid-Allee (Drucks. Nr. 15-1274/2010)

Bezirksratsherr Seidel verlas folgenden Antrag und begründete ihn.

Der Bezirksrat **lehnte** folgenden Antrag **ab**:

An der Carlo-Schmid-Allee wird an der Einmündung Davenstedter Markt eine Lichtsignalanlage als sichere Querungshilfe und zur Beruhigung des Verkehrs installiert.

-1 Stimme dafür, 18 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7.3.2. Aufstellung eines offenen Bücherschranks in Badenstedt (Drucks. Nr. 15-1485/2010)

Bezirksratsherr Seidel verlas folgenden Antrag und begründete ihn:

Im Stadtteil Badenstedt wird in der Straße „Körtingsdorf“ auf Höhe der Einmündung der Straße „Miegelweg“ ein offener Bücherschrank aufgestellt.

-Durch Änderungsantrag unter TOP 7.3.2.1. mit 10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen beschlossen

TOP 7.3.2.1. Änderungsantrag zur Drucks. Nr. 15-1485/2010 Aufstellung eines offenen Bücherschranks in Badenstedt (Drucks. Nr. 15-1629/2010 N1)

Bezirksratsherr Göbel verlas folgenden Antrag und begründete ihn und ergänzte, dass Paten wichtig seien, damit die Bücherschränke ordentlich bestückt und kein Vandalismus

betrieben werden könne. Hinsichtlich des Standortes am Badenstedter Markt erklärte **Bezirksratsherr Göbel**, dass das Geschäft, welches dort Bücher verkaufe, dadurch Nachteile haben könnte. Weiterhin sei die Verbindung zum Paten hier an diesem Ort schwieriger. Man wolle der Verwaltung überlassen, einen geeigneten Ort im Körtingsdorf zu finden. **Bezirksbürgermeister Gunkel** ergänzte hierzu, dass an beiden vorhandenen Bücherschränken bereits Vandalismus betrieben wurde.

Bezirksratsherr Dudda sagte, dass ein Pate sowie Sponsoren Voraussetzung für einen Bücherschrank seien, so dass dies nicht gesondert im Antrag der CDU-Fraktion erwähnt worden sei. Ansonsten müssten die Kosten für die Anschaffung ggf. aus eigenen Mitteln des Bezirkesrates beglichen werden. Körtingsdorf sei ein ungeeigneter Ort für den Bücherschrank, da er dort schwer kontrollierbar sei. Bezüglich des Angebotes an gebrauchten und neuen Büchern am Badenstedter Markt sehe er keine Probleme, da es sich hierbei um unterschiedliche Angebote handle. Am Badenstedter Markt sei die Einsehbarkeit und Kontrollierbarkeit besser, so dass er vorschlug, den Badenstedter Markt, entsprechend des Antrages der CDU-Fraktion, als Standort vorzuschlagen.

Bezirksratsherr Seidel ergänzte bezüglich seines Antrages, dass selbstverständlich ein Pate vorhanden sein müsse. Körtingsdorf in Höhe Miegelweg sei geeigneter als der Badenstedter Markt. Am Badenstedter Markt trete Konkurrenz zu dem Büchergeschäft auf.

Bezirksbürgermeister Gunkel ergänzte, dass der Pate durch diejenigen gesucht werden müsse, der den Bücherschrank beantragt habe. Bei den zwei Bücherschränken, die in der Vergangenheit aufgestellt worden seien, habe die SPD-Fraktion die Paten gesucht.

Bezirksratsherr Kiaman erkundigte sich bei der SPD-Fraktion, ob es gewollt sei, den Bücherschrank im Körtingsdorf aufzustellen. Aus dem Antragstext sei dies nicht ersichtlich, lediglich aus der Begründung zum Antrag. Er bitte um Klärung.

Bezirksratsherr Göbel erwiderte, dass Körtingsdorf zu Badenstedt gehöre. Aber der Antrag dementsprechend zur Verdeutlichung geändert werden könne.

Der Bezirksrat **beschloss**:

Die Verwaltung wird aufgefordert, einen Platz für die Aufstellung eines Bücherschranks in **Körtingsdorf** zu finden und für dessen Betreuung einen Paten zu gewinnen.

-10 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 7.3.2.2. Änderungsantrag zu Drucks. Nr. 15-1485/2010 Aufstellung eines offenen Bücherschranks (Drucks. Nr. 15-1642/2010)

Bezirksratsherr Dudda verlas folgenden Antrag und begründete ihn.

Der mit der Drucksache 15-1485/2010 geforderte offene Bücherschrank sollte nicht in dem Bereich Körtingsdorf/Miegelweg, sondern auf dem Badenstedter Markt aufgestellt werden.'

-Durch Änderungsantrag unter TOP 7.3.2.1. erledigt.

TOP 8. EIGENE MITTEL des Stadtbezirkesrates

TOP 8.1. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirkesrates

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs-Nr. 2010-24

(Drucks. Nr. 15-1514/2010)

Der Bezirksrat **beschloss**, dass

der Stadtbezirksrat aus seinen Haushaltsmitteln nachfolgende Zuwendung bewilligt:

Empfänger: Verband christlicher Pfandfinderinnen und Pfadfinder, Am Steinbruch 12, 30449

Hannover; Verwendungszweck: Lückekinderprojekt MAJA

Zuwendungsbetrag: 1200,- €

-Einstimmig

TOP 8.2. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirkesrates

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-39

(Drucks. Nr. 15-1515/2010)

Der Bezirksrat **beschloss**, dass

der Stadtbezirksrat aus seinen Haushaltsmitteln nachfolgende Zuwendung bewilligt:

Empfänger: Kinder-und Jugendforum Hannover-West,Platagenstr. 22, 30455 Hannover
Verwendungszweck: Fußballturnier-Fairneß-Cup
Zuwendungsbetrag: 415,- € (bereits gezahlt aus dem Feuerwehrtopf)
-Einstimmig

**TOP 8.3. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-41
(Drucks. Nr. 15-1516/2010)**

Der Bezirksrat **beschloss**, dass
der Stadtbezirksrat aus seinen Haushaltsmitteln nachfolgende Zuwendung bewilligt:
Empfänger: Schützengesellschaft Badenstedt e.V., Ostafrikastr. 31, 30455 Hannover
Verwendungszweck: Erneuerung der Dachentwässerung
Zuwendungsbetrag: 1000,77 €
-Einstimmig

**TOP 8.4. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-42
(Drucks. Nr. 15-1517/2010)**

Der Bezirksrat **beschloss**, dass
der Stadtbezirksrat aus seinen Haushaltsmitteln nachfolgende Zuwendung bewilligt:
Empfänger: Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Ahlem, Uhlenbornstr. 14, 30453 Hannover
Verwendungszweck: Anschaffung eines Beamers mit Zubehör
Zuwendungsbetrag: 820,- €
-Einstimmig

**TOP 8.5. Zuwendung aus den Eigenen Mittel des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-43
(Drucks. Nr. 15-1518/2010)**

Der Bezirksrat **beschloss**, dass
der Stadtbezirksrat aus seinen Haushaltsmitteln nachfolgende Zuwendung bewilligt:
Empfänger: Verein für Kunstradsport, Erich-Kästner-Str. 6, 30826 Seelze
Verwendungszweck: Ersatzteile und Reparatur Kunsträder
Zuwendungsbetrag: 500,- €
-Einstimmig

**TOP 8.6. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt Zuwendungs Nr. 2010-44
(Drucks. Nr. 15-1519/2010)**

Der Bezirksrat **beschloss**, dass
der Stadtbezirksrat aus seinen Haushaltsmitteln nachfolgende Zuwendung bewilligt:
Empfänger: Liedertafel Concordia, an den Papenstücken 22, 30455 Hannover
Verwendungszweck: Anschaffung Notenmaterial
Zuwendungsbetrag: 1000,- €
-Einstimmig

**TOP 8.7. Zuwendung aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt -Zuwendungs Nr. 2010-45
(Drucks. Nr. 15-1520/2010)**

Der Bezirksrat **beschloss**,
die Verwaltung wird gebeten, ein neues Patenschaftsschild Hannover-Ahlem/Petit-Couronne
für den Standort Heisterbergallee zu beschaffen und aufzustellen.
-Einstimmig

TOP 9.

EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE von 20.40 Uhr bis 20.45 Uhr durchgeführt.

(spätestens um 21:00 Uhr nach Beendigung eines Tagesordnungspunktes zu allgemeinen Fragen und Informationen)

Eine Anwohnerin informierte darüber, dass die Kleidercontainer und Glascontainer an der Straße Am Bahndamm nunmehr endlich geleert und der Platz gesäubert wurde. Sie habe erfahren, dass aha hierfür nicht mehr zuständig sei, sondern Privatfirmen, die unter folgenden Telefonnummern erreichbar seien: 3889957 für Kleidercontainer und 08001155999 für Glascontainer.

Bezirksratsherr Alfamann ergänzte hierzu, dass aha diese Privatfirmen beauftrage. Aha sei für die Reinigung zuständig und reinige diese Plätze einmal im Monat bzw. nach Bedarf.

Bezirksbürgermeister Gunkel schloss um 20:45 Uhr die Sitzung.

für die Niederschrift:

Gunkel
Bezirksbürgermeister

Lyke
Sachbearbeiterin